

voestalpine mit bestem Halbjahresergebnis seit „Lehman“

Das wirtschaftliche Umfeld war in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 weltweit überwiegend von zunehmender Dynamik gekennzeichnet. Neben dem privaten Konsum, der in der jüngeren Vergangenheit in den meisten Regionen hauptverantwortlich für das Wirtschaftswachstum war, trug eine im Laufe des ersten Halbjahres 2017/18 auf breiter Front zunehmende Investitionstätigkeit verstärkt zur positiven Entwicklung bei. Dies gilt insbesondere für Europa und zunehmend auch für Nordamerika, wohingegen China die anhaltend stabile Entwicklung für umwelt- und klimapolitische Reformmaßnahmen nutzt, ohne jedoch den positiven Grundtrend zu gefährden. In Brasilien zeigen sich nach mehrjähriger Rezession erste Anzeichen eines konjunkturellen Turnarounds.

Für den voestalpine-Konzern brachte dieses Umfeld in den vergangenen sechs Monaten eine anhaltend starke Absatzentwicklung sowohl im Automobilbereich als auch im Konsumgütersektor. Dazu kam eine zunehmende Dynamik im Industriegüterbereich, etwa dem Maschinenbau, Teilen der Bauindustrie oder bei Ausrüstungsinvestitionen im Öl- und Gassegment. In Grenzen hält sich hingegen mit Ausnahme Chinas die aktuelle Nachfrage im Bereich Eisenbahninfrastruktur. Nicht nur in Europa sondern zunehmend auch in anderen Wirtschaftsregionen anhaltend schwach stellt sich die Konjunktur im Kraftwerksbau dar.

Vor diesem Hintergrund konnte der voestalpine-Konzern im zweiten Geschäftsquartal 2017/18 an die hervorragende Entwicklung des ersten Quartals anschließen und damit auch im ersten Halbjahr 2017/18 sowohl vom Umsatz her als auch in allen Ergebniskategorien gegenüber dem Vorjahr deutlich zulegen. Maßgeblich für diese Entwicklung waren einerseits gestiegene Produktpreise und teilweise höhere Liefermengen sowie andererseits ein weiter verbesserter Produktmix und permanente Effizienzsteigerungen in allen Konzernsegmenten.

Die mit Abstand stärkste Ergebnissteigerung erreichte die Steel Division, wobei auch alle anderen Divisionen auf operativer Ebene ihre Ergebnisse weiter verbessern konnten.

Im Hinblick auf die auch zu Beginn der 2. Hälfte des Geschäftsjahres 2017/18 unverändert positiven globalen Wachstumsaussichten erscheint die für das Gesamtgeschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr erwartete, deutlich positive Entwicklung von Umsatz und Ergebnis unverändert gut abgesichert.

voestalpine-KONZERN IN ZAHLEN

	1 H 2016/17	1 H 2017/18	
Mio. EUR	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	5.407,8	6.302,3	+ 16,5
EBITDA	704,9	968,9	+ 37,5
EBITDA-Marge	13,0 %	15,4 %	
EBIT	368,9	584,2	+ 58,4
EBIT-Marge	6,8 %	9,3 %	
Ergebnis vor Steuern	311,4	513,6	+ 64,9
Ergebnis nach Steuern	233,7	388,9	+ 66,4
Gewinn je Aktie (EUR)	1,28	2,09	+ 63,3
Gearing Ratio in % (30.9.)	60,1	53,5	

Der Zwischenbericht über das 1. Halbjahr GJ 2017/18 der voestalpine AG zum Stichtag 30. September 2017 ist auf der Website des Unternehmens www.voestalpine.com unter der Rubrik „Investoren“ abrufbar.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Peter Fleischer
Head of Investor Relations

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-9949
peter.fleischer@voestalpine.com
www.voestalpine.com